

A 20209-R

AMT DER OÖ. LANDESREGIERUNG
WASSERWIRTSCHAFTLICHE PLANUNG

D

Nº 704



RegioKAT NEU
Grund- und Trinkwasserwirtschaft

ERHEBUNG
WASSERVERSORGUNGSANLAGEN
TOTES GEBIRGE

BERICHT

8/85

**Regional-
archiv**



Nr.: 1457

6-9. B. Kl. MU⁴

LG Nr. 5P84

JUNI 1985



DIPL.-ING. WERNER LOHBERGER
Zivilingenieur für Kulturtechnik
und Wasserwirtschaft
4020 Linz, Unionstraße 47, Tel. 56 2 53

GZ 177-01	BEILAGE: 1	AUSFERTIGUNG: D
-----------	------------	-----------------



Auftraggeber:

Amt der oö. Landesregierung
Abteilung Wasserbau - ww. Planung
4020 Linz

Unionstraße 47
4020 LINZ
Tel. 0732 / 56253

Datum:

1985 07 04

Bestandsaufnahme
Wasserversorgungsanlage im Bereich
Schongebiet Totes Gebirge

Geschäftszahl
177-01

B E R I C H T
=====

zur

Bestandsaufnahme der bestehenden Wasserversorgungsanlage
im oberösterreichischen Teil des Toten Gebirges.

I. EINLEITUNG:

1. Inhalt:

Das vorliegende Operat beinhaltet die textliche und planliche (M 1:50000) Darstellung der bestehenden Wasserversorgungsanlagen im Schongebiet Totes Gebirge auf dem Gebiet des Bundeslandes Oberösterreich.

2. Veranlassung und Auftrag:

Als Grundlage für die Durchführung der Verordnung über das Schongebiet und die Rahmenverfügung Totes Gebirge wurde der Unterfertigte mit Schreiben des Amtes der oö. Landesregierung, Abteilung Wasserbau - ww.Pl.-6/23-1985 vom 28.3.1985 mit der Bestandsaufnahme der Wasserversorgungsanlagen im Toten Gebirge beauftragt.

II. ERLÄUTERUNGEN:

1. Wasserversorgungsanlagen:

In den betroffenen Gemeinden Bad Ischl, Ebensee, Grünau, Klaus, Hinterstoder, Vorderstoder, Roßleithen und Spital a. Phyrn wurden insgesamt 15 Wasserversorgungsanlagen (meist Wassergenossenschaften) erhoben. Die Erhebungsdaten sind für jede Wasserversorgungsanlage getrennt in den nachfolgenden Formblättern eingetragen. In den Formblättern sind der Bezirk und die Gemeinde, die Bezeichnung, die Anlagen-Nr. unter welcher diese Anlage in den Karten M 1:50000 eingetragen ist, die Wasserbuchpostzahl, die versorgten Einwohner, die Art der Wassergewinnung sowie deren Seehöhe, die im Wasserbuch eingetragenen Konsensmengen sowie die Hochbehälter der einzelnen Anlagen eingetragen. Weiters sind Angaben über eventuelle Schutzgebiete sowie ein Absatz über allgemeine Bemerkungen enthalten.

Wie aus den beiliegenden Karten ersichtlich, ist in den Gemeinden Bad Ischl, Ebensee und Klaus keinerlei Wasserversorgungsanlage innerhalb der Schongebietsgrenzen.

Im Bereich der Gemeinde Grünau befinden sich 3 kleinere Wasserversorgungsanlagen, welche miteinander ungefähr 20 ständig versorgte Einwohner versorgen.

Die Versorgung der Gemeinde Hinterstoder erfolgt durch insgesamt 7 Wasserversorgungsanlagen, durch welche mehr als 99% der Einwohner versorgt sind, rd. 66% davon alleine durch die Ortswasserversorgung der Gemeinde Hinterstoder.

Die Versorgung der Gemeinde Vorderstoder erfolgt durch drei Wasserversorgungsanlagen. Durch diese drei Anlagen werden ungefähr 26% der Bevölkerung versorgt.

Im Bereich der Gemeinde Roßleithen existiert die wohl größte Versorgung in diesem Bereich des Toten Gebirges; mit ungefähr 1000 versorgten Einwohnern werden etwa 57% der Bevölkerung der Gemeinde Roßleithen versorgt. Die Pöhleitenquelle der WV-Roßleithen hat ihren Ursprung auf Gemeindegebiet Vorderstoder.

Im Bereich der Gemeinde Spital a. Pyhrn befindet sich innerhalb der Schongebietsgrenzen nur die Wassergenossenschaft Wurzeralm mit ungefähr 70 versorgten Einwohnern.

Sämtliche Wasserversorgungsanlagen beziehen ihr Wasser aus Quellen.

2. Bestehende Schutzmaßnahmen:

Die Wassergewinnungsstellen besitzen meist ein nicht allzu großes Schutzgebiet. Einzig die Quelle Pöhleiten der Wasserversorgungsanlage Roßleithen verfügt über ein größeres Schutzgebiet (sh. Karte 98).

3. Karten:

Die erhobenen WV-Anlagen wurden mit ihren Wasserbezugsquellen, Behältern, Hauptleitungen und Versorgungsgebieten in Karten M 1:50000 (ÖK-Blätter 96, 97, 98) eingetragen. Weiters sind aus diesen Karten die politischen Grenzen (Gemeinde, Bezirk, Bundesland) sowie die Schongebietsgrenzen ersichtlich.



BEZIRK: Gmunden

GEMEINDE: Grünau, KG. Grünau

BEZEICHNUNG: Benediktinerstift Kremsmünster

ANLAGEN-NR.: ①

WASSERBUCHPOSTZAHL: 1021

VEW: 10 VEW, 30 Fremdenbetten, 500 Gäste/d

WASSERBEZUG: 2 Quellen

SEEHÖHE: 680 m ü.A.

KONSENS: max. 20 m³/d

HOCHBEHÄLTER: I = 15 m³

SCHUTZGEBIET: ja

BEMERKUNGEN: 5 Objekte derzeit angeschlossen

BEZIRK: Gmunden

GEMEINDE: Grünau, KG. Grünau

BEZEICHNUNG: WV-Almtalerhaus

ANLAGEN-NR.: (2)

WASSERBUCHPOSTZAHL: 2267

VEW: 4 VEW, Fremdenbetten, Tagesgäste

WASSERBEZUG: 1 Quelle

SEEHÖHE: 932 m ü.A.

KONSENS: 1,6 l/s, 96 l/min, 138,24 m³/d

HOCHBEHÄLTER: I = 1,8 m³

SCHUTZGEBIET: ja

BEMERKUNGEN:

BEZIRK: Gmunden

GEMEINDE: Grünau,

BEZEICHNUNG: WV Welser Hütte

ANLAGEN-NR.: ③

WASSERBUCHPOSTZAHL: keine vorhanden

VEW: 6 VEW, 30 Betten

WASSERBEZUG: 1 Quelle

SEEHÖHE: 1810 m ü.A.

KONSENS: keine Angaben

HOCHBEHÄLTER: I = 20 m³,

SCHUTZGEBIET: ja, ca. 35 m im Quadrat im Quellenbereich

BEMERKUNGEN: Anlage mit Bescheid Wa-861-77 vom 2.8.1977
genehmigt.

BEZIRK: Kirchdorf

GEMEINDE: Vorderstoder

BEZEICHNUNG: Ortswasserleitung

ANLAGEN-NR.: (1)

WASSERBUCHPOSTZAHL: 686

VEW: 100 VEW, 100 Zweitwohnsitze

WASSERBEZUG: 1 Quelle

SEEHÖHE: 1100 m ü.A.

KONSENS: 53 m³/d

HOCHBEHÄLTER: I = 60 m³

SCHUTZGEBIET: ja

BEMERKUNGEN: Konsensmenge aufgeteilt auf 2 Ortsteile
Quellschüttung 3 l/s

BEZIRK: Kirchdorf

GEMEINDE: Vorderstoder, KG. Vorderstoder

BEZEICHNUNG: WG Gaisriegel

ANLAGEN-NR.: (2)

WASSERBUCHPOSTZAHL: 1553

VEW: 50 VEW

WASSERBEZUG: 3 Quellen

SEEHÖHE: 956 m ü.A.

KONSENS: i.Mittel 17 m³/d, max. 117 m³/dHOCHBEHÄLTER: 1. I = 8,0 m³
2. I = 6,0 m³

SCHUTZGEBIET: ja

BEMERKUNGEN: Quellschüttung 4-5 l/s

BEZIRK: Kirchdorf

GEMEINDE: Vorderstoder, KG. Vorderstoder

BEZEICHNUNG: WG Wurzer

ANLAGEN-NR.: ③

WASSERBUCHPOSTZAHL: 1785

VEW: 30 VEW

WASSERBEZUG: 1 Quelle

SEEHÖHE: 1060 m ü.A.

KONSENS: max. 37 m³/dHOCHBEHÄLTER: 1. I = 14 m³,
2. I = 24 m³

SCHUTZGEBIET: ja

BEMERKUNGEN:

BEZIRK: Kirchdorf

GEMEINDE: Hinterstoder, KG. Hinterstoder

BEZEICHNUNG: WG.Hinterstoder

ANLAGEN-NR.:

①

WASSERBUCHPOSTZAHL: 867

VEW: 700 VEW, 170 Zweitwohnsitze,
700 Betten, Hallenbad, Freibad

WASSERBEZUG: 3 Quellen

SEEHÖHE: 720, 760, 760 m ü.A.

KONSENS: 7,4 l/s, 640 m³/d
Quelle 1, Quelle 2: 320/3,7 (l/s)
Quelle 3, : 320/3,7 (l/s)HOCHBEHÄLTER: 1. I = 50 m³
2. I = 100 m³
3. I = 100 m³

SCHUTZGEBIET: ja

BEMERKUNGEN: Die neue Plaißbachquelle hat noch kein
Schutzgebiet.
Die Anlage versorgt auch die WG.
Hutterer Böden (Konsens 1 l/s).
Quelle 1: alte Plaißbachquelle
Quelle 2: Krumpbachquelle
Quelle 3: neue Plaißbachquellewr. Überprüfung: Wa-1844/1-1984
vom 19.3.1984

BEZIRK: Kirchdorf

GEMEINDE: Hinterstoder

BEZEICHNUNG: WG Hutterer Böden,

ANLAGEN-NR.: (2)

WASSERBUCHPOSTZAHL: 1000

VEW: 47 Liegenschaften, ca. 30 VEW, Tagesgäste

WASSERBEZUG: von der WG Hinterstoder

SEEHÖHE: -

KONSENS: 1,0 l/s, 45 m³/d

HOCHBEHÄLTER: I = 100 m³

SCHUTZGEBIET: -

BEMERKUNGEN: versorgt ihrerseits die WV Berghaus
Hutterer Böden mit 16 m³/d

BEZIRK: Kirchdorf

GEMEINDE: Hinterstoder

BEZEICHNUNG: Pernegger Werner u. Ottilie "Berghaus
Hutterer Böden"

ANLAGEN-NR.: ③

WASSERBUCHPOSTZAHL: V 59

VEW: 10 VEW,+ Tagesgäste und Betten

WASSERBEZUG: von der WG Hutterer Böden

SEEHÖHE: -

KONSENS: 16 m³/d

HOCHBEHÄLTER: I = 30 m³

SCHUTZGEBIET: -

BEMERKUNGEN:

BEZIRK: Kirchdorf

GEMEINDE: Hinterstoder, KG.Hinterstoder

BEZEICHNUNG: WG Loigistal, Stefan Pernegger

ANLAGEN-NR.:

④

WASSERBUCHPOSTZAHL: 1568

VEW: 150 VEW

WASSERBEZUG: 1 Quelle

SEEHÖHE: 770 m ü.A.

KONSENS: max. 60 m³/dHOCHBEHÄLTER: I = 32 m³

SCHUTZGEBIET: keine Angaben

BEMERKUNGEN:

BEZIRK: Kirchdorf

GEMEINDE: Hinterstoder, KG.Hinterstoder

BEZEICHNUNG: WG Großweissenbach

ANLAGEN-NR.:

5

WASSERBUCHPOSTZAHL: 1003

VEW: 140 VEW

WASSERBEZUG: 1 Quelle

SEEHÖHE: 703 m ü.A.

KONSENS: max. 85 m³/d

HOCHBEHÄLTER: keiner

SCHUTZGEBIET: keines

BEMERKUNGEN:

BEZIRK: Kirchdorf

GEMEINDE: Hinterstoder, KG. Hinterstoder

BEZEICHNUNG: Hinterstoder-Bärenalm Seilbahn Ges.m.b.H.

ANLAGEN-NR.: (6)

WASSERBUCHPOSTZAHL: 1216

VEW: 12 VEW, Schifahrer-Toiletten

WASSERBEZUG: Tiefbrunnen mit 2 Quellen

SEEHÖHE: 660 m ü.A.

KONSENS: 2,5 m³/d

TIEFBEHÄLTER: I = 10 m³

SCHUTZGEBIET: keine Angaben

BEMERKUNGEN:

BEZIRK: Kirchdorf

GEMEINDE: HinterstoderBEZEICHNUNG: Alois Bruckmayr KG., Hörsching,
Berghaus Schafferreith

ANLAGEN-NR.:

7

WASSERBUCHPOSTZAHL: 1432

VEW: 4 VEW, Tagesgäste

WASSERBEZUG: 1 Quelle

SEEHÖHE: 947 m ü.A.

KONSENS: 4 m³/dHOCHBEHÄLTER: I = 40 m³

SCHUTZGEBIET: ja

BEMERKUNGEN:

BEZIRK: Kirchdorf

GEMEINDE: Roßleithen

BEZEICHNUNG: Ortswasserversorgungsanlage

ANLAGEN-NR.: ①

WASSERBUCHPOSTZAHL: V 147

VEW: 1000 VEW

WASSERBEZUG: 1. 4 Quellen Pöhleiten
2. Quelle Pießling Ursprung

SEEHÖHE: 788, 802, 747,5 m ü.A.

KONSENS: 4,5 l/s, 390 m³/d zusätzlich 5 l/s
teilt sich in Pöhleiten 4,5 l/s } = 9,5 l/s
Pießling 5,0 l/s }HOCHBEHÄLTER: 1. I = 200 m³
2. I = 100 m³
3. I = 50 m³

SCHUTZGEBIET: Für die Pöhleitenquelle vorhanden

BEMERKUNGEN: Für die Quelle Pießling Ursprung besteht
eine Aufbereitungsanlage mit Flockung,
Kiesfilter, Chlorung.
Kein Schutzgebiet für den Pießling Ursprung.
Anlage mit Bescheid Wa 2412/2-1983 vom
12.12.1983 wr. überprüft.

BEZIRK: Kirchdorf

GEMEINDE: Spital a. Pyhrn

BEZEICHNUNG: WG. Wurzeralm

ANLAGEN-NR.: ①

WASSERBUCHPOSTZAHL: V 45

VEW: 70 VEW, 900 Tagesgäste

WASSERBEZUG: 1. 5 Quellen
2. geplante Mitterbergquellen

SEEHÖHE: 1. 1458 m ü.A.
2. 1431 m ü.A.

KONSENS: 1,5 l/s, 1350 m³/d

HOCHBEHÄLTER: 1. I = 120 m³

SCHUTZGEBIET: ja

BEMERKUNGEN: zuk. Konsens 3 l/s
auch Entnahme von Oberflächenwasser aus
der Teichl!